

UNKLAR

Gedanken beim Lesen

Warum hatte ich beim ersten Lesen der folgenden Zeilen
sofort das Gefühl,
der Autor schreibe mir aus dem Herzen ;
insbesondere der letzte Gedankengang ?

„Er braucht Gesellschaft,
aber wenn er welche hatte, fühlte er sich niemals völlig
wohl dabei;
er brauchte eine Frau
und war doch niemals ganz glücklich mit einer.
Er hatte den Wunsch, sich zu unterhalten
und wußte doch genau, daß ein Gespräch meistens nur
auf die Erkenntnis hinausläuft, daß es keine
Kommunikation gibt.“¹

Das gibt mir echt zu denken.

Hatte ich so prägende Erfahrungen oder
bin ich schon so tief Individualist (Egoist) bzw.
so hoch abgehoben ?

Ich weiß es nicht - noch nicht.

Aber ich weiß, ich muß an mir arbeiten !

© by ERS 24/08/96 23:00 DU10

¹ Brian W. Aldiss „KRYPTOZOIKUM“ Bastei Verlag Lizenzausgabe 1986 Taschenbuch SF-Special Band 24080 S.25